

## 5000 Euro für die Abiball-Kasse

Schüler der Georg-Kerschensteiner-Schule gewinnen bundesweiten Planspiel Börse-Wettbewerb

VON THERESA RICKE

**Obertshausen** – Zum ersten Mal erreicht eine Gruppe aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Langen-Seligenstadt den ersten Platz in der bundesweiten Depotgesamtwertung beim Planspiel Börse. Über 17 Wochen haben sich die vier Schüler Fabian Kratz, Dominik Wurst, Tomek Ruch und Viet Tran der Georg-Kerschensteiner-Schule (GKS) mit allein 326 Schülerteams aus der Region gemessen. Dabei haben sie klassische und nachhaltige Anlagestrategien verfolgt und grundlegendes Börsenwissen erlangt. Mit dem Gewinn haben sie besonders in ihrem Jahrgang für Aufsehen gesorgt: Die 5000 Euro Preisgeld fließen in den Abiball.

Die Grundlage des Erfolgs haben die vier Schüler, die sich aus dem Mathe-LK kennen, gleich zum Start des Wettbewerbs gelegt: „Wir ha-



**Über 5000 Euro freuen sich:** Tomek Ruch, Fabian Kratz Viet Tran und Dominik Wurst (von links). Schulleiter Dirk Ruber und Lara Ott von der Sparkasse übergeben den Scheck. FOTO: P

ben am Anfang einen großen Trade getätigt“, berichtet Dominik. Die Aktie von Nordex SE war gerade auf dem Tiefpunkt, als sie investiert haben. Danach ist das Unternehmen, das Windkraftanlagen fertigt und errichtet, zum Marktführer geworden.

„Wir haben uns regelmäßig ausgetauscht, ob wir verkaufen sollen. Aber eigentlich lief es nach dem Start fast von allein“, sagt Viet.

In diesem Planspiel handeln die Schüler mit Spielgeld. Alle Teilnehmenden zusammen haben rund 1,2 Mil-

lionen virtuelle Aufträge mit einem Gesamtumsatz von fast vier Milliarden Euro abgeschlossen. Die Gruppe „Mexico“ der GKS hat das Startkapital von 50000 Euro auf 71247,07 Euro erhöht.

Für den bundesweiten Sieg gibt es für die GKS-Schüler

nicht nur den Scheck über 5000 Euro. Die Vier sind außerdem zu einem Event für die Bundessieger eingeladen – inklusive Planspiel-Börse-Jubiläumsgala. Nach der Siegerehrung auf lokaler Ebene in Dietzenbach und einem Essen ist das ein dritter Anlass, den Sieg gemeinsam zu feiern. Auf dem Programm für Berlin stehen schon eine Stadtrallye und „Restaurants abchecken“. Die Vorfreude auf vier Tage in der Hauptstadt ist groß.

Gerechnet haben die vier Wirtschaftsschüler mit ihrem Erfolg nur teilweise: „Im Bereich Nachhaltigkeit haben wir uns Chancen ausgerechnet, aber nicht in der Gesamtwertung“, sagt Viet. Doch das Konzept der Nachwuchs-Trader ist besser aufgegangen als erwartet. Sie haben sich auf erneuerbare Energien fokussiert, wollten alle Bedürfnisse abdecken und haben erkannt, dass der

Markt Potenzial hat. Themen, mit denen sie sich auch im Unterricht beschäftigen und scheinbar erfolgreich verinnerlicht haben. Wirtschaftslehrer Bernhard Hommel hat immer mal wieder nachgefragt, wie es beim Wettbewerb läuft. Die Antwort: „Wir sind Erster.“

„Ich bin ganz besonders stolz auf die Gruppe“, sagt Schulleiter Dirk Ruber, da er selbst einmal in dem 13er-Jahrgang unterrichtet hat – allerdings nicht in Wirtschaft, dem Schwerpunkt der Gewinnergruppe. Die Schule sei schon einige Jahre bei dem Planspiel Börse-Wettbewerb dabei, dessen 40. Runde Anfang des Jahres zu Ende ging. Rund 96000 Schülerinnen und Schüler, Studierende, Azubis und junge Erwachsene haben teilgenommen. Bisher habe es für die GKS nur kleinere Erfolge gegeben, der bundesweite Gewinn sei jetzt ein „großes Ding“.